

Zeitraum zwischen 1. Staatsexamen und referendariat

Beitrag von „das_kaddl“ vom 6. Februar 2005 14:19

Zitat

Salati schrieb am 05.02.2005 22:39:

Hallo Angsthase,

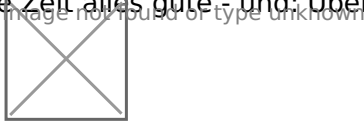
wieso möchtest du das Referendariat jetzt doch definitiv nicht antreten?

Warte doch erstmal die letzten Praktika und das 1. Staatsexamen ab, vielleicht bekommst du dann wieder Lust zum Unterrichten?!

Lass dich bitte auf keinen Fall verrückt machen (von wegen im Ref. hat man _nur_ Stress etc.)

Am besten man hört nicht auf alle anderen - zieh einfach deine Sache durch und mach eigene Erfahrungen, schließlich geht jeder Mensch ein wenig anders mit den Dingen um und man kann von anderen nicht (immer) auf sich selbst schließen.

Wünsche dir für die nächste Zeit alles gute - und: Überlegs dir nochmal!



Liebe Grüße von der Salati

Alles anzeigen

Salati,

stimme dir voll zu! In der letzten Phase des Referendariats befindend, sehe ich in meinen Seminaren, wie unterschiedlich meine Mitreferendare (mich eingeschlossen) mit der nahenden Prüfung und den Lehrproben umgehen. Da gibt es auf der einen Seite die panischen ("Das schaffe ich nie") und auf der anderen die gelassenen ("Wird schon werden"). Die meisten bewegen sich - je nach Tagesform - irgendwo dazwischen.

Eine Ausbildung nach dem 1. Staatsexamen würde ich nur machen, wenn sie meinen weiteren "Lebensplänen" nutzt bzw. wenn ich feststelle, dass Lehramt gar nicht mein Ding ist. Mit einer Ausbildung das Referendariat hinauszuschieben und zu hoffen, dass die 2 Jahre dadurch erträglicher werden, halte ich für eine nur teilweise gute Idee. Klar, man sammelt in der Zwischenzeit weitere Erfahrungen und entwickelt seine Persönlichkeit weiter... Aber du entfernst dich, wenn die Ausbildung inhaltlich vollkommen andere Schwerpunkte als das LA-Studium hat, immer mehr von den pädagogischen Inhalten deines Studiums, welche du im Referendariat trotz anderslautender Behauptungen doch irgendwie gebrauchen kannst.

Wenn du ein wenig Auszeit nach dem Studium brauchst und Erfahrungen sammeln möchtest, geh doch mit dem Pädagogischen Austauschdienst in eine Schule ins (benachbarte) Ausland.

Alle, die ich kenne und die diese Möglichkeit nutzten, kehrten voller positiver Eindrücke wieder nach Deutschland zurück. Oder mach ein FSJ, oder, oder, oder... Ich würde mich - wenn ich mal als Lehrerin arbeiten möchte - nicht so weit von der [Pädagogik](#) entfernen.

LG, das_kaddl